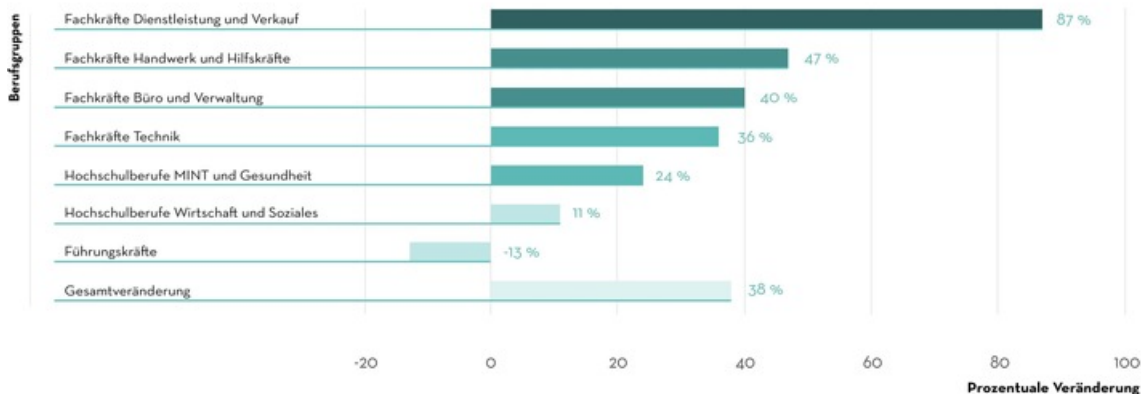


17.01.2023 – 07:07 Uhr

Medienmitteilung: 38% mehr Stellen im Espace Mittelland als im Jahr 2021

Jahresveränderungen der Berufe im Espace Mittelland (Q1.2022-Q4.2022 vs. Q1.2021-Q4.2021)



38% mehr Stellen im Espace Mittelland als im Jahr 2021 – Fachkräfte Dienstleistung und Verkauf besonders gesucht

Zürich, 17. Januar 2023 – Trotz Inflation, Energiekrise und einer schwächelnden Weltwirtschaft schliesst der Schweizer Arbeitsmarkt das Jahr mit einer Höchstleistung ab. Ein Vergleich der Stellenausschreibungen aus dem ganzen Jahr 2021 mit jenen aus dem Jahr 2022 belegt, dass der Arbeitsmarkt gesamtschweizerisch (+23%) wie auch in der Mehrheit der Schweizer Grossregionen dieses Jahr erneut deutlich gewachsen ist. Auch im Espace Mittelland sind 38% mehr Stellen ausgeschrieben, vor allem die Fachkräfte Dienstleistung und Verkauf werden eifrig gesucht. Dies zeigt die wissenschaftlich fundierte Erhebung des Adecco Group Swiss Job Market Index und des Stellenmarkt-Monitors Schweiz der Universität Zürich.

Trotz der zahlreichen Krisen und Herausforderungen, die das Jahr 2022 mit sich brachte, schliesst der Schweizer Stellenmarkt das Jahr 2022 mit 23% mehr Stelleninseraten als im Jahr 2021 ab. Betrachtet man die Quartalsveränderungen, so verzeichnet das 4. Quartal 2022 ein Plus von 13% mehr Stelleninseraten im Vergleich zum 4. Quartal 2021 ab. Im Vergleich zum Vorquartal (3. Quartal 2022) steigt der Adecco Group Swiss Job Market Index um 5%. Damit verzeichnet der Job Index erneut einen Rekordwert.

«Der Schweizer Arbeitsmarkt hat das Jahr 2022 in Höchstform abgeschlossen. Nachdem die Anzahl Stellenausschreibungen in den ersten drei Quartalen des Jahres 2022 auf hohem Niveau stagnierte, ist sie im letzten Quartal nochmals angestiegen. Damit erreicht der Job Index erneut ein noch nie dagewesenes Rekordhoch. Schweizer Unternehmen suchen, trotz der sich [abzeichnenden Konjunkturabkühlung](#), weiterhin eifrig nach neuem Personal. Dies bestätigt auch ein Blick auf die [Besta-Beschäftigungsaussichten](#) und dem [KOF-Beschäftigungsindikator](#). Beide Indikatoren liegen weiterhin im Wachstumsbereich und deuten damit auf ein bestehendes Beschäftigungswachstum hin.»

Marcel Keller, Country Head Adecco Schweiz

Vergleicht man alle Stellenausschreibungen aus dem Jahr 2022 mit jenen aus dem Jahr 2021, wird ersichtlich, dass sich das Stellenwachstum auch mehrheitlich in den Grossregionen der Schweiz widerspiegelt. Den mit Abstand grössten Zuwachs verzeichnen die Ostschweiz (+39%) und der Espace Mittelland (+38%), gefolgt von Zürich (+27%), der Südwestschweiz (+19%), der Zentralschweiz (+12%) und der Nordwestschweiz (-3%).

Espace Mittelland: Bedarf nach Fachkräften Dienstleistung und Verkauf nimmt kräftig zu

Nebst der Ostschweiz (+39%) verzeichnet der Espace Mittelland mit einer Jahresveränderung von +38% den zweitgrössten Anstieg an Stellenausschreibungen unter den Grossregionen. Insbesondere die **Fachkräfte Dienstleistung und Verkauf**, zu denen unter anderem Coiffeure und Coiffeusen, Pflegehelfer:innen oder Detailhandelsfachkräfte gehören, erleben einen wuchtigen Nachfrageanstieg von +87% im Vergleich zum Vorjahr. Innerhalb dieser Gruppe fällt besonders die stark gestiegene Nachfrage nach Gastronomieberufen, wie beispielsweise Köch:innen und Servicemitarbeitende, auf.

«Der Espace Mittelland, als wichtige Tourismusregion mit einem stark ausgeprägten Dienstleistungssektor, profitierte vorwiegend von der Aufhebung der Corona-Massnahmen im Frühjahr sowie von der starken Binnennachfrage. Diese zwei Faktoren lässt die Nachfrage nach Fachkräften von Dienstleistung und Verkauf in der Region deutlich steigen.»

Yanik Kipfer, Stellenmarkt-Monitor Schweiz

Nebst dem Tourismus, ist das Espace Mittelland auch durch den Industriesektor, allen voran durch die Uhren- und mikrotechnische Industrie, geprägt. Es ist zu vermuten, dass das robuste Wachstum der Uhrenindustrie, das sich an den [starken Exportzahlen](#) ablesen lässt, teilweise auch zum diesjährigen Anstieg der offenen Stellen bei den Fachkräften Handwerk und Hilfskräfte

beitragen hat. So verzeichnen die **Fachkräfte Handwerk und Hilfskräfte**, wie beispielsweise CNC-Operateur:innen, Polymechaniker:innen oder Schreiner:innen, einen Anstieg von +47% mehr Stellen im Vergleich zum Vorjahr, gefolgt von den **Fachkräften Büro und Verwaltung** (+40%) zu denen unter anderem Buchhalter:innen, Logistiker:innen oder kaufmännische Mitarbeitende gehören.

Eine weniger ausgeprägte Jahresveränderung ist bei den **Fachkräften Technik** (+36%), wie beispielsweise Bauführer:innen, Elektrotechniker:innen oder Application Manager:innen, bei den **Hochschulberufen MINT und Gesundheit** (+24%), zu denen unter anderem Apotheker:innen, Oberärzte:innen oder Software Architekt:innen zählen, und bei den **Hochschulberufen Wirtschaft und Soziales** (+11%), wie zum Beispiel Sozialarbeiter:innen, HR-Spezialist:innen oder Marketing Spezialist:innen, feststellbar. Einzig bei den **Führungskräften** nimmt die Anzahl offener Stellen im Vergleich zum Vorjahr ab, um 13% ab. Innerhalb der Berufsgruppe der Führungskräfte kann zwischen den Untergruppen *Führungskräfte* (bspw. Key Account Manager:innen, Business Development Manager:innen oder Digital Marketing Projektleiter:innen) und *Geschäftsführer:innen* (bspw. Chief Financial Officers, Gemeindepräsident:innen oder Geschäftsleiter:innen) unterschieden werden. Namentlich die Untergruppe der *Führungskräfte* gibt den Ausschlag für die diesjährige negative Entwicklung der ganzen Berufsgruppe im Espace Mittelland.

Kontakt

Medienstelle der Adecco Gruppe Schweiz
Jessica Jocham, Tel. +41 79 318 43 37, press.office@adecgroup.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz, Universität Zürich
Yanik Kipfer, Tel. +41 44 635 23 02, kipfer@soziologie.uzh.ch

Über den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index)

In Zusammenarbeit mit dem [Stellenmarkt-Monitor Schweiz \(SMM\)](#) am Soziologischen Institut der Universität Zürich veröffentlicht die Adecco Gruppe Schweiz jeweils im Januar, April, Juli und Oktober den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index). Mit dem Job Index steht für die Schweiz eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Online-Stellenportalen und Websites von Unternehmen zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Online- Stellenportalen sowie auf Websites von Unternehmen.

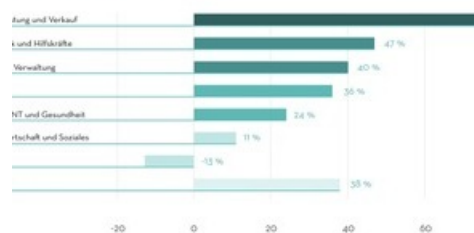
Über die Adecco Gruppe Schweiz

Die Adecco Gruppe Schweiz ist der Schweizer Marktführer im Bereich Human Resources. Mit mehr als 700 Mitarbeitenden an über 50 Standorten in allen Sprachregionen unterstützen wir jedes Jahr etwa 26'000 qualifizierte Arbeitskräfte dabei, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Unsere Marken sind alle auf ihren jeweiligen Bereich spezialisiert. Wir bieten massgeschneiderte Lösungen für Arbeitssuchende bei kleinen, mittleren und grossen Unternehmen in folgenden Bereichen des Personalwesens: Personal- und Temporärvermittlung, Payrolling, Ausgliederung und Auslagerung von ganzen HR-Prozessen, Karriereplanung, Talentförderung und -mobilität. In der Schweiz werden wir von folgenden Marken vertreten: Adecco, Adia, Akkodis, Pontoon Solutions, Lee Hecht Harrison und General Assembly.

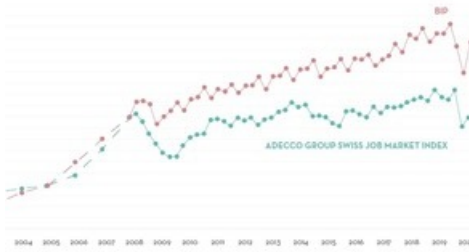
Die Adecco Gruppe Schweiz ist ein Mitglied der Adecco Gruppe, dem weltweit führenden Unternehmen für Talentberatung und -lösungen. Wir glauben daran, jeden Menschen auf die Zukunft vorbereiten zu können, und finden jeden Tag Arbeit für über 3,5 Millionen Stellensuchende. Wir rekrutieren, entwickeln und schulen Talente in 60 Ländern und ermöglichen es Unternehmen, die Zukunft der Arbeit zu gestalten. Als Fortune-Global-500-Unternehmen gehen wir mit gutem Beispiel voran und schaffen gemeinsame Werte, welche die Wirtschaft ankurbeln und zu einer besseren Gesellschaft beitragen. Die Adecco Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz (ISIN: CH0012138605), und ist an der SIX Swiss Exchange (ADEN) kotiert.

Medieninhalte

Änderungen der Berufe im Espace Mittelland Q4.2022 vs. Q1.2021-Q4.2021



Entwicklung Job Index vs. BIP



Job Index vs.
BIP



Marcel Keller

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054020/100901272> abgerufen werden.